

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

19.11.1854 (No. 318)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 318.

Sonntag den 19. November

1854.

Dankagung.

Nr. 31,732. Für die Armen erhielten wir: aus dem Gasthause zum Darmstädter Hof 2 fl.; mit der Bezeichnung: „Statt 2 Wachskerzen“ 2 fl.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Bleicher Karcher 12 kr.; von Hrn. Christian Frei 12 kr.; von Hrn. Jeremias Reutlinger 12 kr.; von Susanne Mai 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 18. November 1854.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Bekanntmachung.

Die Wähler der Klasse der Mittelbesteuerten werden zur Wahl der Mitglieder in den großen Bürger-Ausschuß auf

Montag den 20. November, Vormittags von 8 — 12 Uhr,
nochmals eingeladen.

Diese Wähler-Klasse wählt in den großen Bürgerausschuß 11 Mitglieder auf die in der Einladung näher angegebenen Weise, welche Einladung den Wählern dieser Klasse bereits zugestellt wurde.

Sollte einem zu dieser Klasse gehörigen Wahlberechtigten die Einladung zur Wahl aus Versehen nicht zugekommen sein, so wird derselbe ersucht, sie auf diesseitiger Kanzlei abzuholen.

Die Listen der Wählerklassen und die Liste der wählbaren Gemeindeglieder liegen bis nach vollendeter Wahl zur Einsicht der Gemeindeglieder im kleinen Rathhause auf.

Der Wahltag für die Klasse der Höchstbesteuerten wird später öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 15. November 1854.

Der Gemeinderath.
Matsch.

Privatspargesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben, auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden.

Solche Rückzahlungen werden nur noch am **15., 22. und 29. November d. J., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** geleistet.

Karlsruhe, den 11. November 1854.

Der Cassier:
L. F. Stephan.

vd. L. Matsch.

Zwangsversteigerung.

Das zweistöckige Wohnhaus des Küfermeisters Ludwig Nolding in der Kronenstrasse Nr. 30 dahier, neben Baumeister Werkmüller's Erben und Kaufmann Barthold gelegen, mit Seiten- und Querbau sammt Werkstätte wird auf richterliche Verfügung

Montag den 4. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 14,000 fl. auch nicht geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen sind in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (vorderer Zirkel Nr. 10) zur Einsicht aufgelegt.

Karlsruhe, den 16. November 1854.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Notar Kasenberger.

Holzversteigerung.

Künftigen Montag den 20. November d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Hofgarten zu Ettlingen nachstehende Holzfortimente, nebst einem alten Häuschen auf den Abbruch öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist bei der Hofgärtner-Wohnung.

8 Stämme Akazien,

1 „ Linde, stark,

4 „ Tannen, wovon 2 ebenfalls stark und in ganzer Länge sind,

4 „ Nußbaum, schwach,

300 Stück Wellen und

1 Kasten Prügelholz.

Karlsruhe, den 16. November 1854.

Die Großh. Gartendirektion.
Heib.

Zuml.
Vorlag.

Zuml.

2mal.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Sannmasse des hiesigen Kaufmanns E. W. Sommerschu die nachverzeichneten Liegenschaften am Mittwoch den 20. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause hier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

Ein zweistöckiges Wohngebäude in zwei Abtheilungen mit einem Garten in der Mitte, Zähringerstraße Nr. 45 a. und b., neben Glaser Häuser und Apotheker Engelhardt, nämlich:

Abtheilung Nr. 45 a. mit $\frac{1}{3}$ des Gartens, tapirt zu 4500 fl. — kr.

Abtheilung Nr. 45 b. mit $\frac{2}{3}$ des Gartens, tapirt zu 8300 fl. — kr.

12800 fl. — kr.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Vollstreckungsbeamten (Spitalstraße Nr. 42) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. November 1854.

Der Vollstreckungsbeamte:

Eisinger.

Versteigerung.

2mal.
Mittw. 22

Montag den 20. und Dienstag den 21. d. M., Morgens um 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Kreuzstraße Nr. 1 folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

~~Sitten~~ Weiszeug, Bettung, circa 100 K. Rosshaar, Schreinwerk, worunter ein Quartettisch und ein Mahagony-Consoltisch mit Marmorplatte, Lüster, Lampen, Uhren, Bücher, Karten, Musikalien, Bilder, eine Bratsche, Porzellan und Glaswerk, Fässer und Faslager, Küchengeräth und allerlei Hausrath, darunter eine Hobelbank und ein Schraubstock u., ein Porzellanofen, ein Pferdegeschirr, eine russische Droschke, welsch' letztere auch aus freier Hand verkauft wird.

Aus Auftrag der Erben des Herrn General-Lieutenant von Freydorf:

L. Schönleber, Gerichtstapator.

Pferdversteigerung.

1mal.

In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Sannmasse des Bierbrauers Ch. Glafner ein schwarzbraunes 6 — 7 Jahre altes und zum Zug brauchbares Pferd (Wallach)

Mittwoch den 22. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zur Blume in Durlach gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Der Massepfleger: F. Schreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Benzinger by.

Amalienstraße Nr. 87 ist der zweite Stock sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten,

bestehend in drei Zimmern und einem Salon; nach Verlangen können auch noch mehr Zimmer dazu gegeben werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind im ersten Stock zwei schön möblirte Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Zimmer, nach dem Hof und Garten gehend, nebst Küche, Holzremise und Keller zu vermieten und auf den 23. Januar zu beziehen. — Auch ist daselbst eine Guitare und mehrere Stenographien und andere Bücher zu verkaufen.

Lammstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, und kann auf Verlangen auch eine Werkstätt dazu gegeben werden.

Steinstraße Nr. 25 ist der zweite oder dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, 2 Speisekammern und üblichen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann auch Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Waldbornstraße Nr. 2, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer oder zwei kleinere an einen oder zwei solide Herren zu vermieten.

Waldbornstraße (alte) Nr. 7 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in einem Laden, 3 angrenzenden Zimmern, Küche, Keller, nebst übrigen Erfordernissen, und kann sogleich oder später bezogen werden.

In der Nähe des botanischen Gartens ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erkragen im Kontor dieses Blattes.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 48, im untern Stock, ist ein Laden mit anstoßender Wohnung von zwei Zimmern, nebst Magazin und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten, woselbst jetzt noch ein Ladengeschäft betrieben wird und seiner Geräumlichkeit und gangbaren Lage wegen sich zu jedem Geschäft eignet. Näheres im zweiten Stock, bei J. K. Martin, Tanzlehrer.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 a. ist der größere Laden sammt Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, mit oder ohne Magazin, auf den 23. Januar k. J. zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude ein möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ludwigsplatz Nr. 61 ist ein geräumiges, helles, möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 167 sind auf den 1. Dezember 1 bis 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.

by. Wolff.

by. Weill.

by. Nohenzoller.

by. Geisen. Köpfer.

by. Mies.

by. Fritz.

by. Müller.

by. Schwarz. Hofmeister.

by.

by. Schmid.

by. Köpfer.

by. Raupp.

by. Weinhöbner.

1mal. Albrecht.

Wohnungsgesuch.

Imml.
v. Sauter
Auf den 23. April 1855 wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern (in der bel-étage oder in einem Häuschen allein) mit Garten zu machen gesucht. Anerbieten sind im Kontor dieses Blattes zu machen.

Vermischte Nachrichten.

Imml.
Linckebauer
Circel
(1) [Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist, sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Köchingsuch.

Imml.
Mathis
In ein angenehmes Privathaus in Straßburg wird auf Weihnachten eine Köchin gesucht, die vorzüglich gut kochen kann, sich auch auf Backereien versteht und empfehlende Zeugnisse besitzt. Der jährliche Lohn beträgt 200 Franken. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 86 dahier.

Imml.
B. Höber
Langstr. 175
Ein junger kräftiger Mann, mit ganz guten Zeugnissen versehen, wird als Hausknecht gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Dienstantrag.

Imml.
Knoll
Langstr.
In eine kleine Haushaltung wird auf Weihnachten ein reinliches Mädchen, welches der Küche, sowie den häuslichen Arbeiten vollkommen vorstehen kann, auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, gesucht.

Imml.
137
3. No. 1
Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche genügende Zeugnisse über Treue und sittliches Betragen vorlegen können. Großer Lohn und eine gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Imml.
Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Schenkamme und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 37.

Stellegesuch.

Imml.
Ein gebildetes Frauenzimmer von achtbarer Familie, welches im Bügeln, Weißnähen, Fräsen, sowie auch im Rechnen und Schreiben sehr gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer, Haushälterin oder sonst in einem öffentlichen Geschäft; der Eintritt könnte sogleich oder auf Weihnachten geschehen. Zu erfragen Kleine Herrenstraße Nr. 3 im dritten Stock.

Verlorenes.

Imml.
Letzten Mittwoch Abend ging von der Karl-Friedrich- bis in die Ritterstraße und von dort in die Herrenstraße ein Batisttaschentuch mit breitem Saume, gestickter Guirlande und dem Namenszuge M. B. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 23 abzugeben.

Imml.
Gefundenes. Gestern Nachmittag ist in der Kreuzstraße ein gehäkelter Geldbeutel mit Papiergeld und sonstigem Inhalt gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühren in der Steinstraße Nr. 25 im zweiten Stock in Empfang nehmen.

Verkaufsanzeige.

Imml.
Ein neuer, mit Victoria-Mechanik verfertigter guter Flügel ist in der Zähringerstraße Nr. 102 zu verkaufen und kann täglich eingesehen werden.

Imml.
Amalienstraße Nr. 20, im dritten Stock, sind einige Kanarienvögel um billigen Preis abzugeben.

Gänselebern.

Imml.
Es werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt in der Kreuzstraße, das erste Hofthor neben dem goldenen Kreuz, bei **B. Speck, Metzgermeister.**

Kaufgesuch.

Imml.
Langestraße Nr. 134, im Hintergebäude, wird eine noch in gutem Zustande befindliche zweischläfrige Gefinde-Bettlade zu kaufen gesucht.

Imml.
Gesuch. Für den Garten der evang. Diakonissen-Anstalt dahier wünscht man noch einige Wagen Dünger zu erhalten. Anerbieten wollen gefällig in der Anstalt Nr. 2 vor dem Mühlburgerthor gemacht werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Schumacher.

Imml.

Waldbuchen Scheiterholz	16 fl.
Prügelholz	13 fl.
Floßbuchen Scheiterholz	14 fl.
Birken Scheiterholz	14 fl.

Anweisungen können bei den Herren Kaufmann **Heinrich Schnabel, Julius Geisendörfer, Gustav Feigler** und auf dem Holzplaz selbst erhoben werden.

Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Kasernenstraße Nr. 7, im Hause des Herrn Commissionärs W. Kölle.

W. Binsack,
Staffier- und Schriftenmaler.

Imml.

**Confectionirte Mäntel,
Damentücher, Angoras,
Seidensamnte zu Mänteln,
Winter-Châles,
Gewirkte Châles,
Winterstoffe für Damen-
kleider**

empfehlen zu billigen Preisen
Weeber & Cie.

Anzeige.

Joseph Girsch Wittwe, Kleiderhändlerin, wohnt in der Querkraße Nr. 26. Ebenfalls werden auch Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

2mal.
by

Frische Orangen und Citronen, frische ital. Marronen, Datteln, Feigen, **Bordeaux-Zweischgen,** Pistoles, Prünellen, schöne **Nüsse** in Schaalen, frische Pistazien, Pignolen ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

Den verehrlichen Hausfrauen, die so gütig waren, im gestrigen Tagblatt meine **Erbfen** zu empfehlen, sage ich auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank, und werde mich bestreben, ihre Küche stets mit vorzüglicher Waare zu versorgen.

2mal.

Karl Emil Rupp,
Ed. der Kreuz- und Spitalstraße.

Für Damen.

Mein Lager in **Lingerie de Paris** ist durch neue Sendungen auf's Beste assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.
Karlsruhe, den 18. November 1854.

2mal.
by

Wilh. Himmelheber.

Die allerneuesten

Pariser Modells

für **Damenmäntel,**

als:

- Manteau Derviche,**
- Schamyl,**
- Braganza,**

für die jetzige Jahreszeit, empfehlen bestens

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

N.S. Feine **Plüsch** in allen Farben, zu Verzierungen, sind stets vorrätzig.

2mal.
by

Porzellan-Malerei.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Zusicherung guter, schneller und möglichst billiger Bedienung.

2mal.

Ludwig Wintergerst,
innerer Zirkel, dem Nassauer Hof gegenüber.

M. Pfau aus Mainz

empfiehlt zum gänzlichen Ausverkauf alle Sorten Schuhmacher-Werkzeuge zu den billigsten Preisen.
Stand: Schloßplatz, neben dem Caroussel.

by

Der Unterzeichnete empfiehlt sich auch diesen Winter im Ausmeheln, und verspricht, die ihm gemachten Aufträge auf das Pünktlichste zu erfüllen.

2mal.
by

Wilhelm Schumm, Metzgermeister, wohnhaft Amalienstraße Nr. 2.



Heute, Sonntag den 19. November, vier große Vorstellungen der kleinsten Menschen der Welt, des Prinzen und der Prinzessin **Colibri,** und des Prof. **Wetter-Nürnberg.**

Anfang der 1. Vorstellung: Nachmittags 2 Uhr,
" " 2. " " 4 1/4 "
" " 3. " " 5 "
" " 4. " " 7 "

Der Schauplatz ist in der Bretterbude auf dem Schloßplatz.

H. Rosenberger.

In der Bierbrauerei von **Kaufmann** heute, Sonntag den 19. November,

National-Concert

von dem hier anwesenden **Alpensänger-Kleeblatt**

aus dem bairischen Hochlande, im Nationalkostüm, welches die Ehre hatte an den meisten deutschen Höfen und in den größten Städten Deutschlands mit vielem Beifall aufzutreten.

Anfang 6 Uhr.

Codesanzeige.

Freunde und Bekannte benachrichtige ich von dem Verluste meines lieben Kindes **Wilhelm.** Es starb am 16. d., Morgens halb 4 Uhr, an den Folgen der Zahngichter. Schwer geprüft von dem Schicksale in der kurzen Zeit meiner Ehe, bittet um stille Theilnahme

by

J. Lang Wittwe, geb. Geisendörfer.

Dankagung.

Meinen und meiner Kinder herzlichsten Dank allen denen Herren, welche durch so ehrenvolle Begleitung unserer guten Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte so warme Theilnahme bezeugten, und uns dadurch so viel Trost brachten; ebenso jenen Herren, welche durch die so erhebenden Trauerklänge die Leichenseier auf so ergreifende Weise erhöhten, unsern herzlichsten Dank.

2mal.

Karlsruhe, den 18. November 1854.

Ch. Markstahler,
Glasermeister.

Museum.

Montag den 27. d. M. findet das erste Konzert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

2mal.

Die Commission.

Ann.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 19. November, Nachmittags halbe 3 Uhr, ist Chorprobe mit Streichquartett für das 2. Konzert.

3.

Bürger-Verein.

Montag den 4. Dezember d. J. findet ein Kränzchen statt. Anfang 8 Uhr.
Das Comité.

Ann.

Gewerb-Verein.

Sitzung: Montag den 20. November, Abends 7 Uhr.
1) Commissionsbericht über die von verschiedenen Mitgliedern eingereichten Vorschläge zur Hebung der hiesigen Gewerthätigkeit.
2) Allgemeine Diskussion über folgende, diesen Vorschlägen entnommene Hauptpunkte:
a. Gründung einer Handwerker-Leihbank;
b. Vorschläge von Maßregeln, um ein rascheres Eingehen der ausstehenden Zahlungen an Gewerbsleute zu bewirken;
c. die Concurrnz der öffentlichen Strafankstalten mit der Privatindustrie;
d. die Ursachen des Mangels an tüchtigen auswärtigen Gewerbsgehülfen.

Ann.

Zur gefälligen Beachtung.

Nicht aus eigenem Interesse, sondern in Folge gerechter Klagen vieler Zuhörer, daß Manche ohne Besitz einer Karte das ohnehin nicht allzu geräumige Lokal füllen helfen, sehe ich mich zur Erklärung genöthigt, daß von nächsten Montag an durchaus Niemand mehr des Eintritts ohne Karte gestattet werden kann. Einzelne Karten sind noch am Eingange zu haben.

R. Schöchlin.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. Novbr. IV. Quartal. 127. Abonnementsvorstellung. **Die Hugonotten.** Große Oper in 5 Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Anfang: **ausnahmsweise halbe sechs Uhr.**
Ende gegen zehn Uhr.

Literarische Anzeige.

Vollständig ist nun erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei **A. Vielesfeld:**

Ann.

Handbuch des Wissenswürdigsten

aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.

Sechste Auflage, durchgesehen, berichtigt und fortgesetzt von dem ursprünglichen Verfasser

Dr. L. G. Blanc,

Domprediger und Professor in Halle.

3 Bände. (150 Bogen in gr. 8.) geh.

Preis: 8 fl. 6 kr.

Wir empfehlen dieses ausgezeichnete Buch ebenso allen Lehrern als Hülfsmittel beim Unterricht, wie den Lernenden zum Privatgebrauch. Ältern, welche ihren erwachseneren Kindern, Prinzipale, welche ihren jungen Leuten ein wirklich gutes und nützliches Buch in die Hand geben; überhaupt Alle, welche sich über das Wissenswürdigste der Geographie und Geschichte selbst unterrichten wollen, mögen zu diesem Behufe Blanc's Handbuch 6. Auflage wählen; das Buch wird unsere Empfehlung sicher rechtfertigen.

Braunschweig, im November 1854.

C. A. Schwetschke und Sohn.
(W. Bruhn.)

Frankfurter Börse am 17. November 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	10	45		Gold al Marco	374
Pistolen	9	32		Preussische Thaler	1 46
ditto Preuss.	10			5 Franken Thaler	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	38		Hochhaltig - Silber	24 28
Rand - Ducaten	5	29			
20 Franken - Stücke	9	19		DISCONTO	4 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	40			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

18. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 3'''	Nordost	Schnee
12 " Mitt.	+ 2 1/2	27" 3'''	"	trüb
6 " Abds.	+ 1	27" 4'''	Nord	"

Wirklicher Ausverkauf

der ächten Gold-, Silber- u. feinen Galanteriewaaren

von **Karl Weiland.**

Um das Einpacken zu ersparen, so gebe ich heute noch meine Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren 45 Prozent unter dem Fabrikpreise ab.

Besonders mache ich aufmerksam auf 400 Stück feine Damenplüschtaschen von 36 kr. an bis 1 fl. 18 kr. die größte.

Meine Bude ist auf der Marstallseite, rechts dem Schlosse zu, mit Firma versehen.

Nur allein bei **Karl Weiland.**

Ann.

Feralli's Théâtre Belvédère.

Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants.



Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Kenntniß, daß er täglich während der Messe drei große Vorstellungen geben wird.

Erste Vorstellung um 3, zweite um 5 und dritte um 7 Uhr.

Die Vorstellungen bestehen in **mimischen, athletischen, akrobatischen, akademischen, römischen und bioplastischen** Darstellungen.

Zum Beschluß einer jeden Vorstellung:

Ein mythologisches Belvédère

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder,

dargestellt von 12 Herren und 10 Damen.

Es werden jeden Tag ganz neue Vorstellungen, sowie neue Tableaux der lebenden Bilder gegeben.

Das Nähere besagen die täglichen Anschlagzettel.

Pasquale Feralli aus Rom.

Vorschlag zu den Wahlen des großen Ausschusses.

Für die Montag den 20. d. M. wählende Klasse der Mittelbesteuerten erlaubt man sich in Vorschlag zu bringen:

Wählerliste.

Nr. 10. Herrn Andread, H. A., Kaufmann.
 „ 196. „ Döring, C. W., Kaufmann.
 „ 319. „ Gams, Joh., Schreinermeister.
 „ 393. „ Große, Theod., Gastwirth.
 „ 508. „ Himmelsheber, Heinr., Schreinermeister.

Wählerliste.

Nr. 615. Herrn Kiefer, Chr., Messgermeister.
 „ 779. „ Lüder, Hofschuhmacher.
 „ 860. „ Müller, Stadtbaumeister.
 „ 959. „ Reble, Chr., Weinbändler.
 „ 1252. „ Wolf, Dr., Rob., Medicinrath.
 „ 1289. „ Weber, Val., Maurermeister.

Mehrere Wähler.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 19. November:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Wallachischer Pferdefang, von Adam. — Gebirgslandschaft, von Steffan. Beide Gemälde im Besitze S. K. H. des Regenten. — Christus am Pfahl, von Guido Reni. — Zwei Landschaften, von Schwanefeldt. — Eine Landschaft, von Claude Lorrain. — Kopf, von Tenner.

Kupferstiche:

Franz von Assisi. — Vie d'une mère. — Galerie moderne. Zeichnungen und Bildhauerarbeiten: 80 derjenigen jungen Künstler, welche sich um ein Staatsstipendium meldeten.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Zwei Blatt Porträt-Studien, von Lasalle und vier Blatt Figurenstudien, von demselben. — VII. Lieferung von 6 Blatt lithographirte Ansichten von Rom und seiner Umgebung, von C. Lindemann-Frommel.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in fünf Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Montag den 20.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur, mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische, spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lycäumssaale Abends von 6 — 7 Uhr.

Dienstag den 21.:

Großh. Hoftheater: „Die Waife von Lowood“, Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Mittwoch den 22. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 19. November.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasplarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Bürgerverein. Vorträge über badische Geschichte, von Herrn K. Schöcklin. Abends 6 — 7 Uhr. Für Mitglieder und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Donnerstag den 23.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: (Neu) „Pitt und For“, historisches Original-Lustspiel in 5 Akten, von Gottschall.

Freitag den 24.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Armida“, große Oper in 5 Akten, von Gluck.